

1978

L

1129

Sept. 15

901

10



6

AM
FUNFZIGJÄHRIGEN
REGIERUNGS - JUBILÄUM
DES
ERLAUCHTEN GRAFEN UND HERRN
— H E R R N —
CARL LUDWIG
ÄLTEST REGIERENDEN GRAFEN ZU STOLBERG *Ec. Ec.*
DES WEISSEN ADLER - ORDENS RITTER &c.

DEN 21^{ten} AUGUST 1811

UNTERTHÄNIGST GEWEIHET

VON
GOTTFRIED DIETRICH SCHULZE UND DESSEN SÖHNEN.

STOLBERG,

GEDRUCKT IN DER HOF - BUCHDRUCKEREI.

Habet senectus, honorata praesertim ut TUA, tantam auctoritatem, ut ea pluris sit, quam omnes adolescentiae voluptates.

CIC. DE SEN. XVII.

Er ist da, der festliche Tag. Gleich süßen Akkorden ertönt
Die Freude frohlockend in unserer Brust:
Denn DEIN Verdienst, das weit sich verbreitet, wird heute gekrönt,
Es macht die Hoffnung zur heiligen Lust.

Wie heiter kehrt der Tag DEINER Regierung, gleichsam der zweite,
Nach funfzig verflossenen Jahren zurück.
Und DEINE noch ungeschwächten Kräfte verschönern dies heute;
Wir fühlen mit DIR dies schätzbare Glück.

So Eltern als Kinder, auch welche ins Alter des Greises gestiegen,
Und jeder biedre Bewohner der Stadt,
Auch welche DEINES Umgangs geniessen, belebt das Vergnügen,
Das ihnen die Vorsicht gewürdiget hat.

Du hast, Botho's Abkömmling, die göttlichen Seegen verbreitet,
Und über Tugend und Lehre gewacht.
Du hast durch Wohlthun die Seelen zu Pflichten, zur Tugend geleitet,
Bekannt der DEINEN Bestimmung gemacht.

So stehen DEINE GELIEBTEN mit DIR in der engen Verbindung,
Sie, welche Liebe und Achtung DIR Weih'n.
Ach sollte durch solche Bande verknüpft, die frohe Empfindung,
Der heut'ge Tag nicht ein rührender seyn? —

Wir jauchzen mit überströmender Brust DIR heute entgegen,
Selbst fühle, was sie so wonnevoll fühlt,
Wir preisen die Vorsicht, die DICH auf labyrinthischen Wegen
Beschützt, und DICH bei Wohlseyn erhielt.

Wie süß! ein treuer Regent des Herrn, in dessen Gefilden
Durch lange Zeiten erfunden zu seyn:

Wie süß! der Unterthanen Glück für die Nachwelt zu bilden,
Für sie den Saamen des Guten zu streun.

DEIN Stolz ist dieses Bewustseyn. Ein Herz voll glühenden Gefühls
Entrichtet dafür dem Ewigen Dank,
Durch dessen Milde sein GELIEBTER die Höhe des Ziels —
Der nützlichen thätigen Jahre errang.

Mit schönem Wiederstrahl fällt DEIN eifriges rühmliches Bemühen,
DEIN heutiges, vielen so seltenes Glück,
Das THEURER, WÜRDIGER GRAF! Dir die Vorsicht heute verliehen,
Auf die DICH ehrenden Unterthanen zurück.

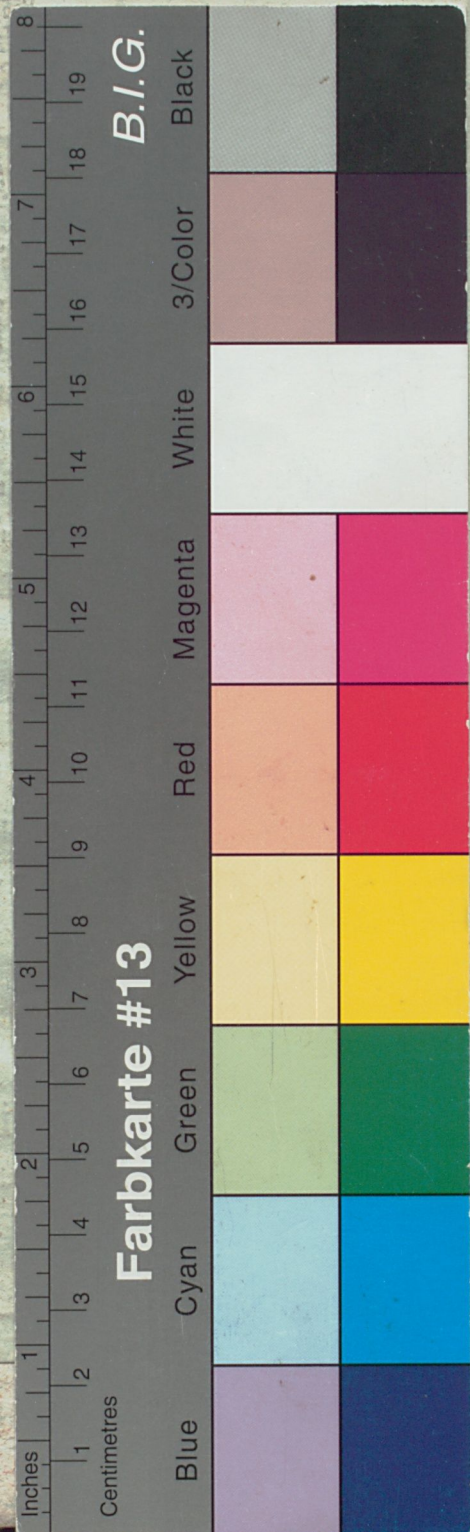
Noch lebe lange, zu DEINER Unterthanen Glücke hienieden
Als Herr, Regierer, Rathgeber, und Freund.
Fern von Verdrufs, voll Ruhe der Seele, bezeichnet von Frieden
Sey jeder Tag DIR, der künftig erscheint.

78 L 11 29



No





AM
FUNFZIGJÄHRIGEN
REGIERUNGS - JUBILÄUM

DES
ERLAUCHTEN GRAFEN UND HERRN

H E R R N

C A R L L U D W I G

ÄLTEST REGIERENDEN GRAFEN ZU STOLBERG *Et. Et.*
DES WEISSEN ADLER - ORDENS RITTER &c.

DEN 21^{ten} AUGUST 1811

UNTERTHÄNIGST GEWEIHET

VON
GOTTFRIED DIETRICH SCHULZE UND DESSEN SÖHNEN.

STOLBERG,

GEDRUCKT IN DER HOF - BUCHDRUCKEREI.